

# Ganz SCHWECHAT

Studie	Gesundheitsbefragung ausgewertet S.4
Gala	SVS & Friends zeigten ihr Können S.12/13
Kultur	Ein Überblick über das Jahr 2008 S.14
Aufstieg	Gruppensieg in der TT-CL möglich S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 1/2008 (493), Jänner 2008; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



**DER BÜRGERMEISTER  
UND SEIN TEAM  
WÜNSCHEN  
PROSIT 2008**

## Auf in den Tanz



## Große und kleine Vorhaben

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Ein neues Jahr beginnt – und damit ein neues Arbeitsjahr, für Sie wie für die Stadtgemeinde Schwechat. Für mein Team und mich bedeutet das keinen Neuanfang, sondern den Weg, den wir schon bisher beschritten haben, weiter zu verfolgen.

Daraus ergibt sich die Verpflichtung, wie bisher an der Modernisierung der Stadt zu arbeiten um nachhaltige qualitative Verbesserungen für alle SchwechaterInnen herbeizuführen – im Großen, wie im Kleinen. Der Bogen spannt sich dabei nicht nur über alle Teile der Stadt sondern auch über alle Größenordnungen der Investitionen. Ob es der Einbau eines Notrufsystems in eine Liftanlage ist, oder der Start zum Neubau einer Mehrzweckhalle: Es geht um den verantwortungsbewussten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel, mit denen ein Optimum für die Menschen in Schwechat geschaffen werden soll.

Ein Blick auf die Agenda der kommenden Monate zeigt, dass sich in unserer Stadt wieder einiges verändern wird. Ich gehe davon aus, dass auch 2008 wieder ein erfolgreiches Jahr für Schwechat wird.

Dass es auch für Sie persönlich ein gutes Jahr wird, wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

Ihr Bürgermeister



Das Stadtzentrum in Rannersdorf

# 2008 – wichtiges Jahr für die Stadt

Volles Programm mit wichtigen Aktivitäten

Ein Jahr geht zu Ende, ein neues beginnt – die Stadtgemeinde hat sich auch für 2008 viel vorgenommen. Hier ein Überblick über die wichtigsten Aktivitäten.

## Messen

Auf großen Anklang stießen die Messen und Ausstellungen die von Abteilungen der Gemeinde – gemeinsam mit Kooperationspartnern – veranstaltet wurden.

2008 sind insgesamt vier Messen in der Körnerhalle geplant: Eingeleitet werden diese von der Lehrlingsmesse „Job Jet Fair“ vom 29. bis 31. Jänner, gefolgt von der Freizeitmesse der Schwechater Wirtschaft, einer Sicherheitsmesse geplant für Juni und der Gesundheitsmesse im Herbst.

## Jahrestage

Im kommenden Jahr gedenkt Österreich des 60. Jahrestages seiner Besetzung durch das deutsche Nazi-Regime. Am 15. Oktober 1938, hörte Schwechat als eigenständige Stadt zu existieren auf und wurde von den Nationalsozialisten als 23. Bezirk „Groß-Wien“ eingegliedert.

Weitere Jahrestage im kommenden Jahr: Das neue Rathaus wurde vor zehn Jahren im November 98 eröffnet, das Gebäude der FF Klede-

ring wurde 1983 seiner Bestimmung übergeben, das Schwechater Ferienspiel wird 2008 zum 20. Mal abgehalten und der Grundstein für die OMV wurde im April 1958 gelegt.

## Wohnbau

Schwechat ist eine Stadt, die ständig wächst, deshalb gibt es auch im neuen Jahr ein volles Bau- und Sanierungsprogramm.

In den Städtischen Wohnhäusern in Rannersdorf, Häbergasse 33 und Brauhausstraße 17 wird ein Notrufleitensystem in die Aufzüge eingebaut. Die Kosten dafür werden sich auf ca. 10.000 Euro belaufen.

Die Wohnhausanlagen Ehrbrustergasse 5 und Wismayrstraße 8 sollen an die Fernwärme angeschlossen werden sowie bei den Wohnhäusern Feuerwehrgasse 13, Rathausplatz 8a und Brauhausstraße 43 Gegensprechanlagen eingebaut werden. Für den Fernwärmeschluss und den Einbau der Gegensprechanlagen sind ca. 142.000 Euro vorgesehen.

Bei den Wohnungsneubauten wird voraussichtlich kommendes Jahr am Frauenfeld die Genossenschaft Gebös mit dem Bau von 26 Wohnungen beginnen, die EBG 18 Wohnungen errich-

ten und die Terra 40 Wohnungen übergeben.

Die WET errichtet in Mannswörth derzeit 63 Wohnungen – diese werden im Frühjahr oder Sommer 2008 übergeben.

Für die 10 Wohneinheiten, welche die SG Privatangelegte in der Römerstraße zu bauen plant, könnte der Baubeginn noch 2008 stattfinden. Die 45 Wohnungen-Bausträger: Neue Heimat – , die in der Wismayrstraße entstehen, werden kommendes Jahr vergeben. Außerdem plant die Wien-Süd in der Gladbeckstraße 5 die Sanierung von 105 Wohneinheiten.

## Rannersdorfer Stadtzentrum

Der Startschuss für das neue Rannersdorfer Stadtzentrum „Wallhof“ ist ebenfalls für 2008 geplant. Dort sollen großvolumige Wohnbauten und Geschäftslokale entstehen.

## Straßenbau

Die offizielle Eröffnung der B14- Westspange – Abfahrt S1 Richtung Kledering ist für den 14. Jänner terminsicher worden. Der zweite Teil der Rannersdorfer Abfahrt der S1 könnte kommendes Jahr, erfolgreiche Verhandlungen mit den Grundstückseignern vorausgesetzt, begonnen

werden. Damit wäre dann endgültig die Entlastung der Brauhausstraße möglich.

Die Umgestaltung der B 10 vom Rathausplatz bis zum Kugelkreuz soll kommendes Jahr fertig gestellt werden.

Außerdem wird beim City-Parking die Zone erweitert – mehr dazu in dem dieser Ausgabe beigelegtem Info-Blatt.

## Kanalsanierung

Am Tiefbausektor wird in diesem Jahr die Kanalsanierung im Bahnviertel rnung fortgesetzt, mit der 2007 begonnen wurde.

## Mehrzweckhalle

Ein ganz wichtiges Projekt startet im kommenden Frühjahr: Da soll mit dem Bau der neuen Mehrzweckhalle auf den Kaudersgründen entlang der Bruck-Hainburger-Straße begonnen werden.

Vorgesehen ist ein Zwei-Hallen-System, in dem auch die Werner Schlager-Tischtennis-Akademie untergebracht wird. Zudem ist der Bau eines neuen Supermarktes vorgesehen.

## Kultur

Auch 2008 wird es ein breites Kulturangebot in Schwechat geben – mehr dazu auf den Kulturseiten, wo ein Überblick auf die geplanten Aktivitäten geboten wird. ■



Am Frauenfeld werden weiter Wohnungen gebaut und an die MieterInnen übergeben.



Im Frühjahr wird mit dem Bau der Mehrzweckhalle begonnen.



Die Neugestaltung der Bruck-Hainburger-Straße wird vollendet.



Auch dieses Jahr findet wieder eine Jugendmesse statt



Am Cover: Die SVS-Jugendgala (Bericht auf den Seiten 12 u. 13) kann als stimmungsvoller Auftakt zur Ballsaison gesehen werden. Alle Faschings-Termine finden Sie auf Seite 19.

## Meine Meinung

Schwechat bekommt einen Sozialmarkt – ist das eine gute Einrichtung?



**STR Helene Proschko (SPÖ)**  
Eine Einkaufsmöglichkeit für Personen mit geringem Einkommen ist wichtig.

Der Sozialmarktgedanke – „Verteilen statt vernichten“ – setzt sich auch in Wirtschaftskreisen immer mehr durch. Einige Lebensmittelketten sind bereit, ihre Entsorgungsstrategien zu überdenken und Lebensmittel, die noch verwertbar sind, zur Verfügung zu stellen. Auch unser Sozialmarkt wird von der Unterstützung einiger Schwechater Unternehmen profitieren.

Der Markt, der von der Volkshilfe betrieben wird, ist ab 2. Jänner 2008 in der Sendnergasse 24 von Mo – Fr von 9.30 bis 14 Uhr und Sa von 9.30 – 12 Uhr geöffnet. Der Einkauf ist nur mit entsprechender Einkaufskarte möglich. Die Ausstellung dieser Karte erfolgt im Markt. Dafür mitzubringen sind Lichtbildausweis, Einkommensnachweis und Meldezettel aller im Haushalt lebender Personen.

Ich freue mich, dass dieses Sozialprojekt so rasch umgesetzt werden konnte und danke allen, die mitgeholfen haben.

## GR Elisabeth Hinterberger (ÖVP)



Der in der Sendnergasse in Entstehung begriffene Sozialmarkt wird von mir sehr befürwortet. Allein die Ankündigung hat bewirkt, dass sich bereits über 250 Bedürftige um eine Einkaufskarte für den Sozialmarkt beworben haben.

Die Idee hinter dieser Einrichtung ist, jenen GemeindegängerInnen Schwechats den Einkauf und die Konsumation im Kaffeehaus zu ermöglichen, die nachgewiesenermaßen eine soziale Bedürftigkeit aufweisen. KundInnen dieses Marktes bekommen damit eine Chance, die Grundbedürfnisse zum Überleben abzudecken.

Der Betrieb dieser Einrichtung ist ein Anfang zur Eingliederung dieser Personen und lässt weitere Schritte zur Unterstützung benachteiligter Gruppen erhoffen; z.B. durch einen Second hand Shop, eine Übernachtungsmöglichkeit für Obdachlose, usw.

# Gesundheitsstudie wurde präsentiert

Grundlage  
für  
weitere  
Programme



NR Bgm. Hannes Fazekas, Gesundheits-STR Herbert Mayer, Stadtarzt Dr. Georg Varga, DI Dr. Gerhard Fülöp, DI Anton Hlava, Dr. Johannes Kerschbaum (alle drei ÖBIG) und STADStv. Franz Kucharowits präsentierten die Gesundheitsstudie im Rathaus.

Am Montag, dem 3. Dezember 2007, wurden in Schwechat die Ergebnisse der Gesundheitsbefragung vorgestellt. Diese wurde vom Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheit (ÖBIG) im Auftrag der Stadtgemeinde durchgeführt.

## Vorreiterrolle

Mit dem Auftrag zur Studie nimmt Schwechat eine Vorreiterrolle ein. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Als Mitglied des Netzwerkes

„Gesunde Städte“ haben wir uns verpflichtet, im Rahmen unserer Möglichkeiten – wir sind nicht Gesundheitsbehörde – einen Beitrag zur Gesundheitsförderung zu leisten. Um hier nicht im luftleeren Raum zu arbeiten, haben wir die Studie in Auftrag gegeben.“

Der Vertreter des ÖBIG, DI Dr. Gerhard Fülöp, bei der Präsentation im Rathaus (Festsaal): „Schwechat nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein, es ist die erste Stadt,

die eine solche Studie bei uns in Auftrag gegeben hat.“

## Die Studie

Im Frühsommer dieses Jahres wurde die repräsentative Befragung der SchwechaterInnen zum Thema Gesundheit durchgeführt. 2.500 Fragebögen wurden verschickt, etwa 30 Prozent beantwortet. „Ein sehr gutes Ergebnis“, wie der Vertreter der ÖBIG betonte.

Die gewonnenen Daten wurden mit soziodemografischen Daten verknüpft und ausgewertet. Fazekas: „Uns hat am Industrie- und Dienstleistungsstandort Schwechat vor allem interessiert, wie sich das Arbeitsleben auf die Gesundheit auswirkt.“ Deshalb wurde unter anderem auch gezielt nach der Arbeitssituation gefragt.

## Ergebnisse

Die allgemeinen Ergebnisse im Vergleich zu Gesamtösterreich: In Schwechat schätzen etwas mehr als 70 Prozent der Befragten ihren

Gesundheitszustand als „sehr gut“ bis „gut“ ein. „Schlecht“ bis „sehr schlecht“ wird von rd. sieben Prozent der Befragten angegeben. Der Rest fühlt sich „mittelmäßig“. Damit liegt die Stadt im Landeschnitt, ebenso wie bei den chronischen Krankheiten. Unterdurchschnittlich werden Einschränkungen durch Krankheiten erwähnt, überdurchschnittlich psychische Probleme und Schlafstörungen. Dazu kommt: Wer Schicht arbeiten muss, raucht mehr und konsumiert mehr Alkohol.

Fazekas: „Durch unsere Vorreiterrolle können wir – was diese individuelle Befindlichkeit betrifft – nur mit Landesdaten verglichen werden, was etwas problematisch ist. Schwechat ist von der Struktur her sicher keine typische niederösterreichische Gemeinde.“

## Konsequenzen

Die Auswertung der Befragung ist der Beginn eines Prozesses, bei dem die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten gesundheitsfördernde Maßnahmen unterstützen will.

Fazekas: „Anhand der Ergebnisse können wir nun Gesundheitsziele definieren, daraus gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen entwickeln und umsetzen und anhand der jetzt erhobenen Daten zu einem späteren Zeitpunkt reevaluiert.“

Voreilige Schlüsse will der Bürgermeister nicht ziehen: „Es geht jetzt nicht darum, aus der Hüfte Erfolgsmeldungen zu fabrizieren oder vermeintliche Verursacher von gesundheitlichen Störungen anzuprangern. Die Daten müssen genau analysiert werden. Nur so ist eine seriöse Arbeit in Richtung nachhaltiger Gesundheitsförderung möglich.“

## Tipp

### Vorsorgeuntersuchung

In Österreich gehen jährlich ca. 12,4 % der relevanten Bevölkerung zur Vorsorgeuntersuchung. Da die Menschen im Durchschnitt nur alle 3 Jahre gehen, erreicht man knapp 40 % der Bevölkerung. Die Vorsorgeuntersuchung wird für alle ÖsterreicherInnen, die älter als 18 Jahre sind einmal jährlich von den Krankenkassen bezahlt. Ihre Ziele: Reduktion von Herz-Kreislauf und Stoffwechsel-Erkrankungen sowie Prävention häufiger Krebserkrankungen, Suchterkrankungen, Alterskrankheiten und anderen häufigen Erkrankungen. Alle Infos hat Ihr/e Hausarzt/ärztin.

# Bauherrenpreis 2007 für Sonderschule Schwechat

Würdigung der  
besonderen  
Verantwortung

Bereits zum 40. Mal wurde im November im Architekturzentrum Wien der Bauherrenpreis vergeben. Ermittelt wurden die Preisträger von einer Jury unter dem Vorsitz von Architekt Martin Kohlbauer. Unter den Preisträgern: Die Sonderschulgemeinde Schwechat für den Neubau

des Schulgebäudes in der Möhringgasse.

Bei den Preisträger-Projekten werden verschiedene Einstellungen, die die Rolle des Bauherren definieren, erkennbar: Hohe persönliche Involviertheit, besondere Courage, großes Vertrauen in die räumliche und gestalterische Kraft

der Architekten oder die Fähigkeit, höchste Ansprüche konsequent umzusetzen.

Der Bauherrenpreis ist undotiert, die Auszeichnung besteht aus einem transparenten Würfel mit eingelassenem Messingteil. Dieser Würfel wurde von NR Bürgermeister Hannes Fazekas entgegen-

genommen.

Fazekas zu diesem Preis: „Wir wollten mit der neuen Sonderschule ein auf die besonderen Bedürfnisse zugeschnittenes Schulgebäude für die Schüler und Schülerinnen schaffen. Dieser Preis zeigt mir, dass wir den richtigen Weg gegangen sind.“



Dipl. Ing. Jakob Fuchs, Arch. Hemma Fasch, Dipl. Ing. Bösch, Fr. Dir. Schramm, Fr. Obfrau Stv. Mag. Eva Gerdenits, NR Bgm. Hannes Fazekas, Arch. Hollein und Arch. Kohlbauer

## Sozialmarkt öffnet

In der Sendnergasse 24 öffnet der Sozialmarkt am Mittwoch, dem 2. Jänner 2008. Dort erhalten Personen mit geringem Einkommen nach Vorlage entsprechender Dokumente eine Einkaufskarte, welche zum dreimaligen Einkauf pro Woche und zur täglichen Konsumation im Kaffee-

haus berechtigt. Gleichzeitig werden sieben Arbeitsplätze geschaffen: Zwei Schlüsselkräfte für die Projektleitung und Marktleitung sowie fünf Transitarbeitskräfte.

**Öffnungszeiten:** Montag – Freitag von 9.30 bis 14 Uhr und Samstag von 9.30 – 12 Uhr.



Nicht jeder kann sich im Supermarkt den Einkaufswagen vollfüllen – im Sozialmarkt können Waren billiger bezogen werden.

## SO BLEIBEN SIE GESUND!



**A** **+**  
**GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER**

Vertreiben Sie den Tabak-Teufel! Oder ohne Rauch geht's auch!

Nach den wunderbaren und erholsamen Feiertagen starten wir nun voll Energie und Elan ins Neue Jahr! Jetzt ist es an der Zeit, die guten Vorsätze vom alten Jahr in die Tat umzusetzen! Abnehmen, Bewegung, Rauchen aufhören,... Wir unterstützen Sie gerne, denn Gesundheit ist unser höchstes Gut. Einen aussichtsreichen Weg in eine erfolgreiche Raucherentwöhnung bieten unterschiedliche Entwöhnungstherapien. Eine sehr gute Möglichkeit stellt hier die Nikotinersatztherapie dar. Durch verschiedene Präparate aus Ihrer Apotheke werden dem Körper bestimmte Dosen an Nikotin zugeführt; so wird das Verlangen nach der Zigarette gestillt! Teer, Kohlenmonoxid und andere giftige Stoffe sind in Nikotinersatzpräparaten nicht enthalten.

Auch wenn es schwer fällt, vergessen Sie nicht: Haben Sie sich das Rauchen abgewöhnt, leben Sie schon in kurzer Zeit gesünder – Blutdruck und Puls normalisieren sich schon 20 min nach ihrer letzten Zigarette, nach 24 h beginnt das Risiko für Herzinfarkt drastisch zu sinken.

Um Ihr Rauchverhalten besser verstehen zu können, bieten wir Ihnen kostenlos einen kleinen Test – den sogenannten Fagerström-Test – an. Damit können Sie analysieren, in welchen Situationen Sie früher zur Zigarette gegriffen haben und somit für optimalen Ersatz sorgen. Sie wählen für sich und Ihre Umwelt eine gesündere Alternative!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



Zur Auswahl stehen Nikotinkaugummi, -pflaster, -inhalator und sublinguale Tabletten (z.B. von Nicorette®).



## Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates



### Rückblick und Vorschau

**Das war 2007 ...** Das Familien- und Frauenreferat hat auch dieses Jahr wieder versucht, seinen Auftrag – durch Veranstaltungen die Interessen und Anliegen von Familien und Frauen öffentlich zu machen – erfolgreich umzusetzen.

Zum Internationalen Frauentag organisierte das Frauenreferat Info-Stände zum Thema „Frauen in Schwechat – Beratung, Information, Hilfe“. Abends ging es dann unterhaltsam zu: Die Kolumnistin und Autorin Elfriede Hammerl las aus ihrem neuesten Buch „Müde bin ich Känguru – Nachrichten aus dem Krisengebiet Patchwork-Familie“.

In Sachen „Persönlichkeitsentwicklung“ wurden mit Frau Mag. Ständenat „So werde ich eine glückliche Frau“ und mit Frau Anneliese Hasenöhrl „Ich bin o.k. und du bist o.k. – Einführung in eine Kommunikationsmethode für den Alltag“ zwei hervorragen-

de Referentinnen gefunden, die in mitreißenden Vorträgen den Frauen von Schwechat einige Tipps für das persönliche Wohlbefinden geben konnten.

Die „Elternschule“ hat sich bei den Müttern und Vätern großer Beliebtheit erfreut und es ist bereits fix geplant, diese Vortragsreihe im Jahr 2009 zu wiederholen.

Mit der Aktion „Bekämpfung von häuslicher Gewalt“ bzw. mit der Veranstaltung „Frauen im Job“ unter dem Motto „Frauen in Handwerk und Technik“ wurden auch kritische Themen aufgegriffen und versucht, diese der Öffentlichkeit bewusst zu machen.

**Das wird 2008 ...** Für 2008 hat das Familien- und Frauenreferat schon einige Pläne:

- Der Internationale Frauentag ist im Jahr 2008 dem Thema „Essstörungen“ gewidmet.
- Mit einem Vortrag von Frau

Anneliese Hasenöhrl („... und das Leben ist, was ich selbst daraus mache“ – vom guten Umgang mit den eigenen Ressourcen) am 10. März wird der Beginn einer Reihe von Vorträgen zur Stärkung des Selbstbewusstseins von Frauen gemacht.

• In Planung befindet sich weiters eine Einführung in Autogenes Training für Frauen. An 8 Abenden soll es den Schwechater Frauen ermöglicht werden, diese Entspannungstechnik kennen zu lernen.

### Anregungen und Wünsche

Das Familien- und Frauenreferat würde sich freuen, wenn Sie uns wissen lassen, welche Themen für Sie von Interesse sind. Gerne werden wir dann versuchen, Ihre Ideen in Vorträgen, Workshops bzw. Projekten umzusetzen.

s.hartl@schwechat.gv.at  
oder Telefon 01/ 701 08 – 229  
Sabine Hartl



Bei einer gemeinsam vom Frauenreferat der Stadtgemeinde und der Arbeitsmarktservice (AMS-)Geschäftsstelle Schwechat organisierten Veranstaltung „Frauen in Handwerk und Technik“ konnten sich arbeitssuchende und aus anderen Gründen interessierte Frauen des Bezirks über Umschulungsangeboten bzw. Förderprogramme, die sie dabei unterstützen sollen, in die Bereiche Handwerk und Technik vorzudringen, informieren.

## Förderung für Semesterticket

Studierende an Wiener Universitäten können mit einem Semesterticket die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Die Stadtgemeinde Schwechat fördert diese Aktion für Schwechater StudentInnen ab dem Sommersemester 2008.

### In Niederösterreich teurer

Studierende mit Hauptwohnsitz in Wien zahlen für das Ticket 50 Euro pro Semester. Wer allerdings in Niederösterreich wohnt, muss tiefer in die Tasche greifen: Das Ticket kostet dann 100 Euro.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Diesen Unterschied wollen wir für unsere Schwechater StudentInnen aus der Welt schaffen. Wir fördern jedes Ticket in der Kernzone 100 mit 49,50 Euro.“

### Richtlinien für die Förderung

Voraussetzung für die Förderung: Bezugsberechtigt sind Studierende, wenn diese die Familienbeihilfe beziehen und vor Beginn des jeweiligen Semesters das 27. Lebensjahr nicht vollendet haben.

In diesem Fall muss ein gültiger Bescheid über die Zuerkennung der Familienbeihilfe sowie ein gültiger Lichtbildausweis und das ausgestellte Semesterticket bei der Stadtgemeinde vorgelegt werden.

Gefördert werden Fahrkarten der Kernzone 100. Darüber hinaus bietet der Verkehrsverbund Ostregion (VOR) ermäßigte HochschülerInnen-Monatskarten an.

Weitere Infos dazu: Stadtgemeinde Schwechat, Benjamin Hutter, Tel.: 01/701 08-301. ■

## Siedlung um Wirtingerstraße wird verkehrsberuhigt

Stadtgemeinde kam Wunsch der AnrainerInnen nach

Das Siedlungsgebiet Wirtingerstraße, Häbergasse, Pirusgasse und Hofstätten-gasse in Rannersdorf soll nur mehr mit 30 km/h befahrbar sein. Entsprechende Pläne zu notwendigen baulichen und gestalterischen Veränderungen wurden nun den AnrainerInnen vorgestellt.

### Unterschriftenliste der AnrainerInnen

Mit einer Unterschriftenliste wurde seitens der AnrainerInnen der Wirtingerstraße der Wunsch nach einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h anstatt der derzeit erlaubten 50km/h an die Schwechater Stadtverwaltung herangetragen.

Im Rathaus wurden daraufhin die notwendigen Maßnahmen ergriffen. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Damit die Verkehrsbehörde die Geschwindigkeitsbegrenzung erlassen kann, sind bauliche oder gestalterische Veränderungen notwendig.“

Die entsprechende Fachabteilung hat dazu Vorschläge ausgearbeitet, die nun den AnrainerInnen vorgestellt wurden.

### Umsetzung im Frühjahr 2008

Bei der Informationsveranstaltung am 21. November 2007 wurden die geplanten

Maßnahmen vorgestellt. Hierfür werden Pflanztröge aufgestellt und 2 Fahrbahnverschwengungen vorgenommen. Zudem wird durch das Ausbilden von Plateaus, die sich auf der Höhe des Gehsteiges befinden werden, einerseits die Parkspur hervorgehoben und andererseits wird der Straßenquerschnitt zusätzlich verengt.

Auf diesen Plateaus werden zudem jeweils Steinwürfel gestalterische Akzente im Straßenraum setzen. An den Kreuzungsbereichen werden erweiterte Gehsteigverbreiterungen ein sicheres Queren auch für die schwächsten Verkehrsteilnehmer ermöglichen.

### Zustimmung

Die vorgestellten Maßnahmen stießen auf breite Zustimmung. Bezüglich der Pflanztröge, können sich einige der AnrainerInnen vorstellen, dass sie nach Erstbepflanzung durch die Stadtgärtnerei die Pflege dieser Tröge selbst übernehmen.

Mit der Umsetzung der baulichen und gestalterischen Maßnahmen wird voraussichtlich noch im Frühjahr 2008 begonnen. Der Herabsetzung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit für Kraftfahrzeuge steht dann nichts mehr im Wege. ■



NR Bgm. Hannes Fazekas bei der Begrüßung der Anrainer

## Neue Räumlichkeiten für das Psychosoziale Zentrum

Am Mittwoch, dem 5. Dezember 2007, wurde in der Wiener Straße 1 die neue Beratungsstelle der Psychosozialen Zentrums (PSZ) eröffnet.

### Neue Adresse

Bis jetzt war das PSZ Schwechat am Zirkelweg beheimatet. Hier waren aber die Räumlichkeiten zu klein geworden.

Die neuen Räumlichkeiten befinden sich oberhalb der Stadtapotheke, direkt im Zentrum Schwechats. Apothekenbetreiberin Mag. Simunek-Kuhn hat diese

Räumlichkeiten dem PSZ – mit seinen Einrichtungen Suchtberatung, Club und PSD (Psychosozialer Dienst) – vermietet. Somit ist hier ein neues Betreuungszentrum entstanden. Zur Eröffnung kamen Landesrätin Karin Kadenbach und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

STR Helene Proschko, die in Vertretung des Bürgermeisters die Grußworte an die Eröffnungsgäste richtete: „Ich wünsche dieser Einrichtung viel Erfolg und den MitarbeiterInnen viel Kraft bei der Betreuung ihrer Klienten.“  
Infotel.: 01/707 31 57. ■



STR Helene Proschko, LABg. Gerhard Razborcan LR Karin Kadenbach, DSA Liselotte Seidl, LR Dr. Petra Bohuslav, Dr. Ursula Hörhan und STR Ernst Viehberger

### Internet @

#### Web2Map auf der Schwechat-Homepage

Wo ist was? Wo finde ich diese oder jene Einrichtung? Auf der Schwechater Homepage [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) gibt es ein neues Service. Der Link „Web2Map“ bietet umfangreiche Informationen auf Mausclick.

Einfach den entsprechenden Bereich (Schulen, Kindergärten, Müllsammelstellen, Gesundheitseinrichtungen und vieles mehr) anklicken und schon erscheinen die entsprechenden Symbole auf einer Straßenkarte. Sie sehen, wo die ihrem Wohnort nächstgelegene Stelle liegt, die Sie gesucht haben.

## Biberlehrpfad in Schwechat



NR Bgm. Hannes Fazekas und Ing. Ernst Zeppetzauer vor einer der Schautafeln.

In Schwechat wird der etwas andere Umgang mit Bibern gepflegt. Entlang eines Lehrpfades können sich Interessierte über das Leben dieser faszinierenden Tiere informieren.

### Schautafeln

Andernorts zum Fang und Tötung freigegeben wider-

fährt Bibern in Schwechat ein weitaus freundlicheres Schicksal: Populationen werden gezielt gefüttert – um den Schaden an Bäumen und Sträuchern möglichst gering zu halten – und es wurde ein eigener Lehrpfad mit Schautafeln eingerichtet und dieser Tage fertig gestellt. Der Biberlehrpfad befindet sich bei der

Verständnis für die seltene Tierart soll geweckt werden

Einmündung des Kalten Ganges in die Schwechat.

### Natur freien Lauf lassen

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Der letzte Biber Österreichs wurde 1863 in Fischamend erlegt. Bis in die 1970er Jahre war der Biber in Österreich ausgestorben und wurde dann wieder angesiedelt. In Schwechat fühlen sich diese Tiere wohl, wir wollen den Lauf der Natur hier nicht aufhalten.“

Der Umweltbeauftragte der Stadtgemeinde, Ing. Ernst Zeppetzauer: „Es gibt entlang der Schwechat und auch an anderen Flussläufen in der Stadt Biberreviere. Wir füttern mit Zweigen und Zuckerrüben, so wird auch die Vegetation am Ufer geschützt. Dass trotzdem der eine oder andere Baum gefällt wird, lässt sich nicht verhindern, das nehmen wir in Kauf.“

### Keine Überpopulation

Dass diese Behandlung zu einer Überpopulation führen wird, ist nicht zu befürchten. Zeppetzauer: „Biber leben in streng aufgeteilten Revieren mit einer limitierten Anzahl von Bewohnern. Wer überzählig ist, muss gehen – oder um das Revier kämpfen, was oft tödlich endet. Die Zahl der Biber in einem Gebiet wird also nie über eine bestimmte Grenze wachsen.“

## Ehrung von FF-Männern

Im Rahmen ihrer Einsätze müssen die Schwechater Feuerwehrmänner nicht nur Verkehrsunfälle, Brände und Naturgewalten bewältigen. Hin und wieder stehen auch Tierrettungen am Programm. Entenküken im Kanal, stehen gebliebenen Igel in Zäunen, Schwäne auf der Autobahn sind nur einige der Tierrettungen zu denen die Männer der FF Schwechat Mitte ausrücken.

Am 3. Dezember 2007 wurden einige Kameraden für ihre Tierrettungen vom Präsident des Wiener Tierschutzverbandes im Wappensaal des Wiener Rathauses geehrt. Sie erhielten Tierrettungsmedaillen in Bronze, Bronze mit Lorbeer und in Silber verliehen. Die Ehrung für 2006 fand zugleich mit der Ehrung für 2007 statt.

**2006:** Markus Mikeska, Thomas Breitenfelder, Mario Haag, Walter Horvath, Stefan Hammerl, Matthias Schäfer, Martin Grassl, Rupert Indra, Dominik Mayer, Markus Michel, Stefan Bittner, Markus Hölzlwimmer

**2007:** Johannes Daller, Mario Haag, Markus Mikeska, Peter Pozzobon, Martin Ruzicka, Harald Hofmann, Markus Michel, Karl Miksch, Patrick Rame-low, Marcus Winkler, Walter Horvath.



Ein Bild von der Ehrung

## Donauausbau soll 2009 beginnen

Wenn alles nach Plan läuft, sollen 2009 die ersten Umbauten der Wasserstraße erfolgen, die neben der Sicherung der Donauschiffahrt auch viele ökologische Verbesserungen für die Donaulandschaft bringen sollen. Das Projekt ist bis 24. Jänner 2008 im Schwechater Rathaus zur Einsicht aufgelegt.

### Die Eckpunkte des Projekts:

Die Hebung der Donausohle soll mit der Zugabe von groben Schotter, der nicht so leicht verfrachtet werden kann, erreicht werden. Damit soll auch die weitere Eintiefung der Donau verhindert werden. Damit der höhere Wasserstand nicht zu einer Erhöhung der Hochwasser-

stände beiträgt, wird das Flussprofil aufgeweitet. Das heißt, dass dort, wo das Ufer nicht gesichert werden muss, die Donau wieder landschaftsgestaltend tätig werden kann. Das soll aber auch einer ganzen Reihe von Tieren neue Lebensräume eröffnen. Dazu kommt, dass die alten Augewässer wieder an den Fluss angebunden werden sollen. In Schwechat das Zaineth Hagel und der Beugen Altarm. Der dramatische Arten- und Mengenschwund im Fischbestand, der in der Vergangenheit durch das Austrocknen von Nebengewässern, das Fehlen von Laichplätzen und ungestörten Flachwasserzonen eingesetzt hat, soll dadurch gestoppt und wieder ins Gegenteil verkehrt werden. ■

## 10 Jahre Erdgasautos

Am Montag, dem 3. Dezember 2007, besuchte Karin Kadenbach, NÖ Landesrätin für Gesundheit und Naturschutz, den Bauhof der Stadtgemeinde Schwechat, um hier den städtischen Fuhrpark an Erdgasautos zu besichtigen. Das erste derartige Fahrzeug wurde 1997 in Betrieb genommen.

Verwendung: Gärtnerei (6), Bauhof (8), Wasserwerk (2) und Rathaus (3); die letzten

Fahrzeuge (2 Opel Zafira) wurden 2007 angekauft. Insgesamt sind derzeit 19 Erdgasfahrzeuge im Einsatz. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Wir nehmen die Feinstaubproblematik durchaus ernst. Alternativen zu den herkömmlichen Benzin- und Dieselfahrzeugen können helfen, die Belastung zu vermindern. Daher rüsten wir unsere Aussenstellen Schritt für Schritt mit Erdgasfahrzeugen aus.“ ■



LAbg. Gerhard Razborcan, NR Hannes Fazekas und LR Karin Kadenbach mit einem Erdgasfahrzeug des Wasserwerks

Hebung  
der  
Flusssohle



Zur Info-Veranstaltung am 28. November kamen viele Interessierte DonauanrainerInnen, Vzbgm. Gerhard Frauenberger erklärte die Situation.

## Altpapiersammlung nur mehr alle sechs Wochen

Die Altpapiersammlung in Schwechat ist aufgrund des 4-wöchigen Abfuhrintervalls aufwendiger und teurer als anderswo. Daher wird der Abfallwirtschaftsverband 2008 den Entleerungsrhythmus auf sechs Wochen strecken. Das ist zwar noch immer öfter als in den anderen Entsorgungsgebieten, aber es fällt im städtischen Bereich mehr Papier an. Ein paar Tipps, die eine bessere Ausnutzung des Volumens ermöglichen:

- sperrige Kartonagen ins Abfallzentrum bringen
- kleinere Schachteln zusammenlegen
- Zeitungen gestapelt und nicht zerknüllt in den Behälter werfen
- Bei Bedarf mit Pressen des Behälterinhalts ein bisschen nachhelfen

Die genauen Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte dem AWS-Abfuhrkalender 2008.

Großvolumige Wohnbauten sind von der Änderung nicht betroffen. ■

**STEINMETZBETRIEB  
SCHADEN Johann Ges.m.b.H**

*Wir wünschen Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr!*

Reinhartsdorfgasse 19a  
2320 Schwechat – Rannersdorf  
Tel: 01/706 38 88

**CIC-EDUCATION**  
TRAINING & BERATUNG

GerlindeWeineggMBA  
Geschäftsführerin

- Individuelle Trainings-garantierter Erfolg!
- CIC'afterworkevents': Effiziente und kostengünstige Abendtrainings
- Training am Arbeitsplatz inklusive!

[www.cic-education.at](http://www.cic-education.at)

Himberger Str. 80, 2320 Schwechat  
gerlinde.weinegg@cic-education.at  
Tel.: 0664/1235404  
Fax: (01)7076513DW13

# Schneeschaufeln – aber richtig

## Pflichten der AnrainerInnen



Nicht nur das Auto – auch Verkehrswege müssen private GrundstückseignerInnen vom Schnee befreien.

Die Pflichten der Anrainer sind im § 93 der Straßenverkehrsordnung geregelt. Demnach haben die Eigentümer

schaft führenden Gehsteige und Gehwege einschließlich eventueller Stiegenanlagen von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Glätte bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, betrifft diese Verpflichtung einen ein Meter breiten Streifen auf der Fahrbahn. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten. Eine Ausnahme gibt es für land- und forstwirtschaftlich genutzte, unbebaute Grundstücke. Wenn der Gehsteig weiter als drei Meter von der Liegenschaftsgrenze entfernt ist – zum Beispiel weil sich dazwischen eine öffentliche Grünfläche befindet – entfällt die-

se Verpflichtung.

Bei einem gemischten Geh- und Radweg ist, wie bei Wohnstraßen, ein ein Meter breiter Streifen zu betreuen. Bei geteilt geführten Geh- und Radwegen gilt wieder die drei-Meter-Regel.

Weiters umfasst die Schneeräumpflicht auch die Abfuhr von Schneeanhäufungen und zwar nicht jenen, der dort witterungsbedingt liegt, sondern auch den durch einen Schneeflug des Straßendienstes auf den Gehsteig verbrachten Schnee. Abfuhrpflicht bedeutet, dass der Schnee nicht auf die Straße geschoben werden darf, sondern in der Regel aufs eigene Grundstück zu verbringen ist. ■

Gesetzliche  
Regelungen für  
private GrundeignerInnen

## Energie sparen im Winter

Billiger durch  
die kalte  
Jahreszeit

- Ein stundenlang gekipptes Fenster bringt wenig frische Luft, aber eine hohe Heizkostenrechnung. Lüften Sie lieber öfter, dann aber nur für wenige Minuten und bei weit geöffnetem Fenster. Und stellen Sie solange das Thermostatventil am Heizkörper ab, sonst läuft diese weiter auf Volldampf.
- Unverkleidete Heizkörper bieten die Gewähr dafür, dass sich die Wärme ungehindert im Raum ausbreiten kann. Lange Vorhänge, Verkleidungen vor Heizkörpern, ungünstig platzierte Möbel sowie am Heizkörper zum Trocknen aufgehängte Wäsche können bis

- zu 20 Prozent der Wärmeschlucken.
- Pro zusätzlichem Grad Raumtemperatur werden rund sechs Prozent mehr an Heizungsenergie benötigt. Um die Temperatur in Räumen auf dem richtigen Niveau zu halten, wird unbedingt ein Thermostatventil benötigt.
- Heizkessel, Warmwasserspeicher und die Heizungs- und Warmwasserrohre können gar nicht gut genug gedämmt sein.
- Während der Nacht Roll-Läden schließen und Vorhänge zuziehen. Damit werden Wärmeverluste durchs Fenster verringert. Heizkörpernischen däm-

- men und reflektierende Silberfolie hinter den Heizkörpern sind ebenfalls sinnvolle Maßnahmen, die bis zu 4 Prozent Heizkosten sparen.
- Eine zeitgesteuerte Warmwasser-Zirkulationspumpe reduziert Wärmeverluste und verringert die Stromkosten der Pumpe.
- Regelmäßige Heizungs-wartung. Die optimale Einstellung bringt im Schnitt ca. 4 Prozent Energieersparnis
- Ein moderner Niedertemperatur- oder Brennwertkessel kommt mit bis zu 40 Prozent weniger Brennstoff aus als eine veraltete Heizungsanlage. ■

## Gegen Feinstaub

Abstumpfende Streumittel (Riesel) dürfen nur Korngrößen zw. 2 und 8 mm aufweisen. Sie müssen eine kantige Form besitzen, staubarm und trocken sein und dürfen keine bindigen oder schmierigen Bestandteile enthalten. Sie müssen – mit Ausnahme von geblättem Ton – gewaschen und von hoher Abriebhärte sein. Die Verwendung von Schlacke, Asche, Quarzsplitt, Quarzsand und Betonrecycling-splitt ist verboten.

Sobald diese Streumittel für die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs, nicht mehr erforderlich sind, sind die für den öffentlichen Verkehr bestimmten Flächen durch denjenigen, der zur Streuung verpflichtet war, zu reinigen. ■

## Weihnachtsbaum-Sammelstellen

### Schwechat

**Alanovaplatz** Wendeplatz vor Busbahnhof, gegenüber Nr. 18  
**Bergzeile** gegenüber Bergzeile 14 beim Trinkbrunnen  
**Ehrenbrunnung** Grünfl. Kreuzung Neukettenhofer St. bei Radweg  
**Ehrenbrunnung** bei der Mauer zw. Gym. und Shell Tankstelle  
**Einhornngasse** Graben zwischen Nr. 23 und Luchsweg Nr. 1  
**Felmayergasse** Grünfläche beim Basketballplatz  
**Frauenfeld** gegenüber Brauhausstraße 16  
**Gladbeckstraße 3** bei Stiege Nr. 1  
**Himberger Str. 72** Abfallsammelzentrum Schwechat  
**Hintere Bahng.** vor Trafostation, Einfahrt Eisenbahnmuseum  
**Hutweidestraße** bei Abfallsammelinsel gegenüber Nr. 5  
**Hutweidestraße** Kreuzung Ginsterweg bei Abfallsammelinsel  
**Jesuitenmühlstraße** Kreuzung Mannswörther Straße  
**Kranichgasse** Graben zwischen Nr. 41 und 43  
**Leopold Prechtl-Gasse** Parkplatz neben Doppelgarage  
**Pitschenederweg** Parkplatz neben Nr. 1a  
**Plankenwehrstraße** Grünfläche Kreuzung Steggasse  
**Primbergerplatz** Grünfläche Kreuzung Schießstättenstraße  
**Prinz Eugen-Str./Alfred Horn-Str.** Grünfl.g. Prinz Eugen-Str.5  
**Reitbahngasse** Umkehrplatz bei Nr. 34  
**Schöffelgasse** Ende Sackgasse  
**Schrödlgasse** neben Kindergarten gegenüber Nr. 14  
**Sendnergasse** Sackgasse bei Abfallsammelinsel neben Nr. 46  
**Sendnergasse 23-25** neben Müllplatz  
**Spirikgasse/Josef Renner-Gasse** Parkpl. geg. Spirikgasse Nr. 23  
**Tiefenbachergasse/Bahngasse** neben Einfahrt Fa. Schmidt  
**Werkbachgasse** Abfallsammelinsel beim Bahndamm (Durchgang  
**Wiener Straße** Vor Firma Baumgartner  
**Zirkelweg** links vor Pfarrzentrum Nr. 8

### Rannersdorf

**Alois Kellner-Str. 65** Abfallsammelzentrum Rannersdorf  
**Alois Kellner-Straße** Kreuzung Baiergasse  
**Brauhausstraße** Kreuzung Alois Kellner-Straße bei Schaltkasten  
**Brauhausstraße 71** Grünfläche vor Hort  
**Franz Schuster-Straße** Stadionparkplatz gegenüber Rothmühle  
**Hähergasse** Grünfläche Kreuzung Pirusgasse  
**Ponzweg** Grünfläche vor Spielplatz  
**Wallhofgasse** im Wallhof  
**Wirtingerstraße** Grünfläche Kreuzung Hofstättengasse

### Mannswörth

**Franz Wlk-Gasse** Grünfläche gegenüber Nr. 10  
**Goldackerweg** Abfallsammelzentrum Mannswörth  
**Hausleithnergasse** Fläche vor Nr. 7  
**Heideweg** Grünfläche nach der Wohnhausanlage  
**Kolbgasse** gegenüber Kolbgasse Nr. 11  
**Mannswörther Straße** vor Kinderspielplatz beim Hexenhaus  
**Mannswörther Straße 106** gegenüber Volksschule  
**Steinriegelgasse Kreuzung** Hans Kudlich-Gasse

### Kledering

**Bahnhofplatz** Abfallsammelzentrum Kledering  
**Feuerweggasse** Parkstreifen vor Nr. 5  
**Hinfnergasse** Grünfläche Kreuzung Rappachgasse

### Achtung, Christbaumsammlung neu

Die Abholung der Christbäume durch den Bauhof der Stadtgemeinde Schwechat erfolgt vom 7. Jänner bis 15. Februar 2008 von den gekennzeichneten Christbaumsammelstellen. Auskünfte zu den Christbaum-Sammelstellen erhalten Sie auch bei der Stadtgemeinde Schwechat, Bernhard Wazac, Tel. 01/70108-244

## Tipps gegen feurige Feste

Wie man  
Christbaumbrände  
vermeidet

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung. Wenn Sie aber Kerzen verwenden, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Den Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher schadet in keinem Haushalt.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.

**Wichtigste Regel:** Naddelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzün-

den - es könnte ein feuriger Abschied werden. ■



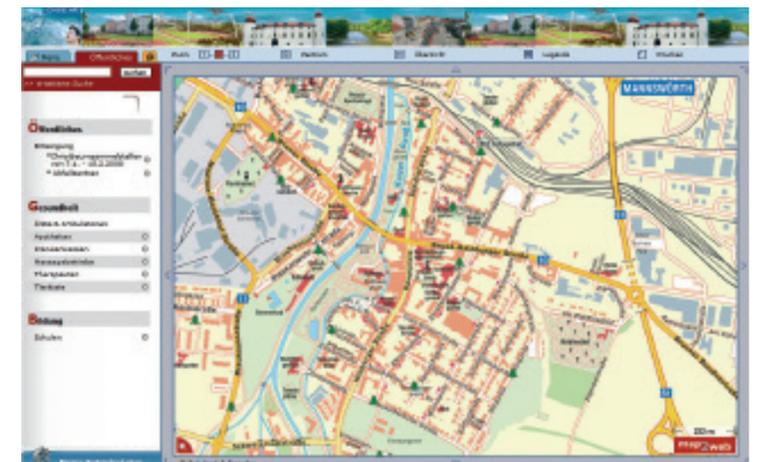
Beachten Sie bitte zu Weihnachten Sicherheitsregeln.



**Bäckerei • Konditorei  
Espresso**

# KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13  
Tel. 707 63 59



Eine Christbaum-Sammelstelle in der Nähe Ihres Wohnortes finden Sie auch mit dem neuen „Map2Web“Service auf der Schwechater Homepage [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE  
**F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG**  
 Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: [uranigeizler@gmx.at](mailto:uranigeizler@gmx.at)



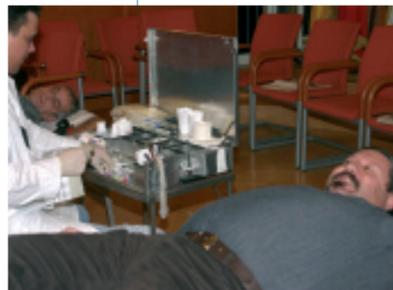
## Adventstimmung

In neuem Design erstrahlte die Adventbeleuchtung in Schwechat. Alle vier Ortsteile der Stadt wurden während der Adventzeit stimmungsvoll beleuchtet, seit dem 30. November 2007 waren auch Rathaus und der neue Hauptplatz in festliches Licht getaucht. ■



## Benefizpunsch

Stellvertretend für alle derartigen Aktivitäten im Advent hier ein Bild vom Punschstand der „Echt'n“. Wie an vielen anderen Punschständen auch wurde hier für einen guten Zweck gesammelt und zwar für den Verein „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“. ■



## Blutspenden

Wie hier GR Wolfgang Ottahal spendeten am 20. November zahlreiche Menschen Blut im Rathaus damit es bei Operationen und Notfällen zu keinen Engpässen kommt. Am Ende stand fest: Es hatte mit 126 TeilnehmerInnen eine neue Rekordbeteiligung gegeben. ■

# Jugendgala in der Körnerhalle

Am 7. Dezember 2007 fand in der Schwechater Körnerhalle die bereits 15. Schwechater Jugendgala statt. SchülerInnen und SportlerInnen aus Schwechat und ihre Gäste agierten vor vollem Haus.

### Ehrungen

Der Auftritt von rund 400 Kindern und Jugendlichen bildet den Rahmen einer Ehrung für 70 Nachwuchssportler für ihre Leistungen in der vergangenen Saison.

Neben den Schwechater Schulen sowie den Vereinen und Sektionen der SVS zeigten auch Gruppen aus Kladno, Skalica, Brno und Bratislava ihr Können.

Zu Unterhaltung und Action gab es auch wieder die traditionelle Tombola. ■



Die Aktiven der SVS und ihre Gäste zeigten ihr beachtliches Können

## Schwechater Adventmarkt

Am 8. und 9. Dezember fand in Schwechat vor dem Rathaus wieder der Adventmarkt statt. Im Rathaus hatte man an diesen Tagen Gelegenheit, Weihnachtli-

ches für das Fest einzukaufen. Besonders am Samstag war der Markt bestens besucht, Punsch, Glühwein und andere Angebote fanden großen Zuspruch. ■



Großen Spaß hatten die Kinder mit dem Kasperl-Auftritt im Rathaus. Am Platz davor wartete der Weihnachtsmann. Bild unten: NR Bgm. Hannes Fazekas und Gäste begrüßten eine Perchtengruppe. ■

Wir malen  
tapezieren  
spritzen  
lackieren  
pünktlich  
preiswert  
prima



MALERMEISTER

**EWALD  
SCHEDL**



2320 Schwechat · Himberger Straße 17  
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

## Eröffnung der Wahlarzt-Ordination

**Dr. Elisabeth Varga**  
Ärztin für Allgemeinmedizin

**Ab 7.1.2008:**

2320 Schwechat, Gladbeckstraße 1/15/6  
Telefon 0699-1313 02 02

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Tanz, Sport, Show – alles in allem: beste Unterhaltung – das bot die Jugendgala der SVS. Kinder und Jugendliche zeigten dabei ihr Können.

# Kulturkalender

## für das Jahr 2008



Die Nestroyspiele in der Rothmühle (hier ein Bild von der Aufführung 2006) stehen auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm

Ein Blick auf das Kulturprogramm unserer Stadt lohnt sich. Ein Programm, das zu kurzweiligen, amüsanten, nachdenklichen und geselligen Stunden mit Freunden und Bekannten einlädt. Aber das ist noch nicht alles, denn dieser Kulturkalender ist nur eine Sicht auf den derzeitigen Planungsstand - Änderungen und Ergänzungen sind möglich und wahrscheinlich. In den Zeitungen, im Fernsehen und über Internet werden kurzfristig die genaueren Ankündigungen rechtzeitig publik gemacht.

### Jänner

- VHS-Programm für Sommersemester 2008 erscheint
- „Die Schneekönigin“ Kindertheater im Theater Forum
- 17.-31.1.: Schwechater Satirefestival im Theater Forum

### Februar

- Fortsetzung Schwechater Satirefestival im Theater Forum

### März

- Lesung in der Bücherei
- „Drachentod und Käsebrötchen“ Kindertheater im Theater Forum
- 5.3.-8.3.: „Der Jazzdirigent“ im Theater Forum

### April

- Vernissage in der Galerie der Bücherei
- 4.-19.4.: „Teller Stücke“ im Theater Forum (8 Kurzstücke von Autoren an 8 Spielorten im Theater – ein ganzes Haus wird Bühne mit Stücken von Daniel Glattauer, René Freund, Nadja Bucher, Wolfgang Kindermann, Andre Blau, u.a.)

### Mai

- Programm für das Kulturabo 2008/2009 erscheint
- Vernissage im Rathaus
- Chorfestival des Schwechater Gesang- und Musikvereins
- 4.5.: 1. Jazzfrühschoppen in der Scheune
- 18.5.: 2. Jazzfrühschoppen in der Scheune

### Juni

- „Müll-Tonnen-Weise“ Kindertheater im Theater Forum
- 1.6.: 3. Jazzfrühschoppen in der Scheune
- 24.6.: Lakis & Achwach in der Scheune
- 28.6.: Nestroy-Spiele Premiere: „Umsonst“ im Schloss Rothmühle

### Juli

- „Umsonst“ 36. Nestroyspiele

Volkshochschule,  
Kindertheater  
Musik, Film und vieles mehr

le im Schloss Rothmühle: Spieltage sind jeweils Di, Mi, Fr und Sa

- 3.7.: 1. Diavortrag in der Scheune
- 10.7.: 2. Diavortrag in der Scheune
- 17.7.: 3. Diavortrag in der Scheune
- 24.7.: 4. Diavortrag in der Scheune

### August

- 1. u. 2.8.: „Umsonst“ 36. Nestroyspiele im Schloss Rothmühle
- 6.-8.8.: Filmtage im Schloss Rothmühle
- 9.8.: Sommernachtsfest im Schloss Rothmühle
- 29.-31.8.: Stadtfest am Hauptplatz

### September

- Eybler – Serenade im Rathaus

### Oktober

- Klassisches Theaterstück im Theater Forum
- 9.-18.10.: „Ihr erstes Fernseh? Wo gibt es den schönsten Strand“ Theater im Park - Scheune

### November

- Volkstheaterstück mit dem Verein Zeitvertreib im Theater Forum
- Jazzkonzert der Musikschule im Theater Forum
- Chor- und Orchesterkonzert des Schwechater Gesang- und Musikvereins

- 11.11.: Slawik-Symposion 1. Abend im Rathaus
- 18.11.: Slawik-Symposion 2. Abend im Rathaus
- 25.11.: Slawik-Symposion 3. Abend im Rathaus

### Dezember

- Vernissage in der Bücherei
- 6.-8.12.: Schwechater Adventtage (Neuanmeldung für Stände ab 2. Mai im Rathaus möglich)

### Kulturkontakte:

Stadtgemeinde Schwechat: 70 108 – 213; www.schwechat.gv.at; Theater Forum: 707 82 72; www.forumschwechat.com; Nestroy Spiele: 707 82 72 – 14; www.nestroy.at; Schwechater Gesang- und Musikverein: 707 19 15

## Satire-Festival Nummer 7

Das Schwechater Satirefestival findet im Jahr 2008 zum 7. Mal statt. Es ist zu einem überragenden Bestandteil im Festival-Kalender der Region geworden und zieht an die 2.000 Besucherinnen und Besucher ins Theater Forum Schwechat.

Hier das Programm für Jänner:

- Do. 17. Jänner 20 Uhr: SonnenScheinWelt, Uta Köbernick (CH);
- Sa. 19. Jänner 20 Uhr: Streng Fui, Jörg-Martin-Willnauer;
- Mi. 23. Jänner 20 Uhr: Nebenwirkungen, Peter & Teutscher;
- Do. 24. Jänner 20 Uhr: Nebenwirkungen, Peter & Teutscher;
- Sa. 26. Jänner 20 Uhr: Lange Nacht der Satire, Diverse;
- Mi. 30. Jänner 20 Uhr: Die letzte Mohikanerin, Irmgard Knef (D).

Der Kartenvorverkauf begann Ende November. Es gibt wieder die beliebten Festival-Pässe, mit denen man zu einem sehr günstigen Preis alle Programme des Festivals besuchen kann. Information und Karten (auch zu Festivalpässen und Packages):

Ehrenbrunnengasse 24, 2320 Schwechat Tel.: 01/707 82 72; E-Mail: karten@forumschwechat.com

www.forumschwechat.com

Karten sind in allen Verkaufsstellen von ÖsterreichTicket sowie unter der Tickethotline 01/96 0 96 (täglich von 9 bis 21 Uhr) oder www.oeticket.com



Irmgard Knef (D)

# Neue Rauchgasreinigung in der OMV Raffinerie Schwechat

Investition von  
150 Millionen  
Euro

In der OMV Raffinerie Schwechat wurde Anfang November die neue SNOx-Rauchgasreinigungsanlage planmäßig in Betrieb genommen. Mit der neuen Anlage reduziert die OMV die Emissionen von Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) und Stickoxiden (NO<sub>x</sub>) drastisch. Die Investition von 150 Millionen Euro ist ein weiteres Zeichen für effizienten Umweltschutz der OMV in Kooperation mit dem Land Niederösterreich und der Stadt Wien im gemeinsamen Kampf gegen die Feinstaubbelastung in der Ostregion. Seit 1990 hat die OMV in der

Raffinerie Schwechat und den Tanklagern Lobau und St. Valentin mehr als 1,3 Milliarden für eine saubere Umwelt investiert.

### Die Zahlen

- Neue Anlage in der Raffinerie Schwechat reduziert Feinstaubvorläufersubstanzen: Schwefeldioxid um 65%, Stickoxide um 55%
- Strenge zukünftige EU-Grenzwerte für Schwefeldioxid und Stickoxide freiwillig um die Hälfte unterschritten
- OMV hat seit 1990 mehr als EUR 1,3 Mrd in eine saubere Umwelt investiert.



In der Raffinerie wurde eine neue Rauchgasreinigungsanlage in Betrieb genommen.

## Neues aus der Schwechater Wirtschaft

**Marché Raststätte Schwechat** Die neue Raststätte entstand am Wiener Außenring an der Schnellstraße S1 beim Knoten Schwechat. Nebst dem Marché™ Frischekonzept wird hier seit 19. November 2007 ein Burger King, ein Motel sowie ein Shop angeboten. Auch in Schwechat um Wien wird Marché™ konsequent die Frische- und Qualitätsstrategie umsetzen. Die Gäste dürfen sich auf ein vielfältiges frisches Angebot freuen. Durch die gastronomische Ergänzung des Frische-Konzepts mit einem Burger King und einem Shop bekommt der Gast eine kulinarische Vielfalt in allen Bereichen.

Mit dem Zusatzangebot von modernen Meetingräumen und Hotelzimmern und die Nähe zum Flughafen bieten sich dem Gast interessante Package Möglichkeiten.

**Mitarbeitererhebung bei Borealis** Philippe Roodhooft, General Manager Borealis Central Europe, ehrte im Rahmen einer Feierstunde am 26. November 2007, insgesamt 17 Mitarbeiter, die auf ein „rundes“ Jubiläum von 25 bis 40 Jahren Firmenzugehörigkeit am Standort Schwechat zurückblicken können.

„Die langjährigen, kontinuierlichen Erfolge unseres Unternehmens wären ohne das hohe Engagement und

den Einsatz unserer Mitarbeiter nicht möglich. Jeder Einzelne steht mit seiner Loyalität und seinem Know-How persönlich hinter dem

Unternehmenserfolg“, so Philippe Roodhooft. Am Standort Schwechat sind rund 550 MitarbeiterInnen beschäftigt.



Betriebsrat Johannes Poperl, Jubilar und Borealis General Manager Philippe Roodhooft

## Tolle Mazda 6 – Angebote bei Autohaus Keglovits



**Mazda 6/SP/1,8i/TE**  
VFW, EZ 04/2006, 88KW, 120PS, 9.500 KM, Benzin, phantom blau met.  
C 18.800,--



**Mazda 6/SP/CD143/TE**  
VFW, EZ 03/2006, 105KW, 43PS, 17.430 KM, Diesel, brilliant carbon  
C 22.900,--



**Mazda 6/SP/CD120/Plusline**  
VFW, EZ 02/2007, 89KW, 121PS, 8.500 KM, Diesel schwarz mica  
C 22.800,--



**Mazda 6/SP/CD120/TE**  
VFW, EZ 08/2006, 89KW, 121PS, 9.700 KM, Diesel, schwarz mica  
C 21.600,--



**Mazda 6/SPC/2,3i/GT**  
VFW, EZ 05/2007, 122KW, 166PS, 20.140 KM, Benzin schwarz mica  
C 27.700,--



**Mazda 6/SPC/CD120/Plusline**  
VFW, EZ 05/2007, 89KW, 121PS, 10.800 KM, Diesel schwarz mica  
C 22.900,--

Autohaus Keglovits, 2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65, Tel. 01/707 22 01, www.keglovits.at



# Unterstützung an den Schulen



Dr. Alma Peschetz, Leiterin des Vereines SOPS, und Mag. Susanne Dintl

Die Stadt Schwechat finanziert ab 2008 für alle Pflichtschulen eine schulpädagogische Beratung. Das Service ist für Betroffene (Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen) gratis.

Schulverweigerung, Schwierigkeiten beim Lernen, Verhaltensauffälligkeiten,

fehlende soziale Kompetenz – diese und andere Probleme treten immer wieder an Schulen auf. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Wir wollen diesen Problemen wirksam begegnen und finanzieren deshalb ein schulpädagogisches Projekt, dessen Angebot von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern in Anspruch genommen werden kann.“

Das Service ist für die Zielgruppe kostenlos.

## 20 Stunden pro Woche

Durchgeführt wird das Angebot vom Sozialverein SOPS (Sozialpädagogische Beratungs- und Betreuungsstelle Schwechat), der seit Jahren in Schwechat erfolgreich tätig ist.

Fazekas: „Die erfahrene Psychologin Mag. Susanne Dintl wird 20 Stunden pro Woche zur Verfügung stehen.“

Vorgesehen ist, dass sie an den Volksschulen je zwei Stunden, an den Hauptschulen je sechs Stunden pro Woche anwesend ist – je nach Bedarf kann sich diese Zeiteinteilung jedoch verschieben.

Fazekas: „Da schon in der Volksschule vermehrt Defizite in der Sozialkompetenz auftreten, ist es wichtig, bereits bei Schuleintritt zu beginnen, Verhaltensauffälligkeiten durch psychologische Betreuung abzubauen und es den Kindern zu ermöglichen, ihr Sozialverhalten nachhaltig zu verbessern.“

Für das schulpädagogische Projekt wird die Stadtgemeinde jährlich rund 28.000 Euro aufwenden.

## Das Angebot

Das Angebot richtet sich an Volks- und Hauptschulen in Schwechat und beinhaltet

sowohl Interventions- als auch Präventivmaßnahmen in Form von

- Einzelgesprächen
- Gesprächen in Kleingruppen
- Gruppenarbeiten

Selbstverständlich unterliegt die eingesetzte Psychologin der Schweigepflicht, ausgenommen es wird die Gefährdung eines Kindes festgestellt. Dann wird die Jugendabteilung der Stadtgemeinde Schwechat informiert.

## Die Psychologin

Mag. Susanne Dintl ist Klinische und Gesundheitspsychologin mit mehrjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit sozialen und psychischen Problemen und Lernschwierigkeiten wie Teilleistungsstörungen, Konzentrationsdefiziten, ADHS, etc.

Stadt finanziert schulpädagogisches Projekt an allen Pflichtschulen

## Die Stadt als Partner der Jugend

Auszeichnung durch das Land NÖ

51 Gemeinden – darunter Schwechat – wurden am 26. November im St. Pöltner Landhaus als Niederösterreichische Jugend-Partner Gemeinde ausgezeichnet. Mitgestaltungs- und Betei-

ligungsmöglichkeiten, Jugendstrukturen, Räume und Treffs für junge Menschen, Projekte, internationale Kontakte, Jugendschutz, Zukunftsinitiativen etc. – das waren die Kriterien, nach

denen eine Jury Jugend-Partnergemeinden aussuchte.

Die VertreterInnen der ausgezeichneten Gemeinden erhielten von Jugendlandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner Urkunde und Zusatzortstafel mit der Aufschrift „Jugend-Partnergemeinde 2007-2009“. Bis einschließlich 2009 dürfen die Zertifizierten den Titel „Jugend-Partnergemeinde“ tragen.

## Jugendzukunftspan

Schwechat hat Ende 2004 einen Jugendzukunftspan durch das Institut „jugendkultur.at“ erarbeiten lassen. Das Ergebnis der Auswertung der 200 Interviews (Jugendliche zwischen 12 und 22) war

die Grundlage der städtischen Jugendarbeit in den vergangenen drei Jahren.

Forderungen wie z.B. ein Jugendcafé, ein neues Jugendhaus, die Ausweitung des Nachtschwärmertaxis, mehr Jugendevents, Unterstützung bei der Jobsuche (Berufsmesse) und die Sicherheit der Jugendlichen (Streetwork, Jugendkontaktbeamte der Polizei), wurden forciert und in weiterer Folge umgesetzt.

Jugend-Stadträtin Barbara Sachs: „Eine wichtiger Bestandteil der politischen Arbeit im Hinblick darauf das Kinder und Jugendliche oft Hilfe und Unterstützung von Zuhause nicht bekommen.“



NR Bgm. Hannes Fazekas, Jugend-STR Barbara Sachs und Jugendreferent Benjamin Hutter mit der Auszeichnung

# 24 Menschen 24 Geschichten

Am Montag, dem 10. Dezember, lud NR Bgm. Hannes Fazekas zur Präsentation des Buches „Schwechat von der Stadterhebung bis heute. Eine Dokumentation mit Lebensgeschichten“ der Autorin und Mitarbeiterin der Stadtgemeinde Christina Pal in den Festsaal des Rathauses Schwechat.

## Lebendige Geschichte

Bürgermeister Hannes Fazekas erinnerte in seiner festlichen Ansprache anlässlich des Jubiläums „85 Jahre Stadterhebung“ an die Geschichte der historischen Abhandlungen in Schwechat. So blickte er zurück in

die 1920er-Jahre, als sein damaliger Vorgänger, Johann Ableidinger, das Werk „Geschichte von Schwechat“ verfasste. Schließlich zeigte er sich sehr erfreut über die jüngste Arbeit, die er als modernes und lebendiges Buch bezeichnete. Er dankte der Autorin und jenen Menschen, die aktiv zur Entstehung und schließlich eben zur Lebendigkeit des neuen Buches beitrugen. Es sind dies jene Zeitzeugen, deren Lebensgeschichten im Buch erzählt werden.

## Bildpräsentation

Anschließend an die Rede

von Fazekas, dessen Lebensgeschichte ebenso in der Publikation vorkommt, stellte die Autorin ihre Arbeit anhand einer Bildpräsentation den versammelten Gästen vor. So schilderte sie zunächst ihre persönliche Herangehensweise an das Thema und skizzierte anschließend den Inhalt der einzelnen Kapitel.

Ein große Zahl der 24 Interviewten war zur feierlichen Präsentation ins Rathaus gekommen. Bürgermeister Hannes Fazekas und die Autorin baten die Ehrengäste schließlich auf die Bühne, um ihnen das Buch zu überreichen und ein

Neues  
Schwechat-Buch  
präsentiert



gemeinsames Foto aufzunehmen.

Bei einem Buffet tauschten sich die interviewten Personen schließlich aus und entdeckten dabei auch

interessante Querverbindungen ihrer Lebenswege.

\*\*\*

Das neue Buch ist im Historischen Archiv (Rathaus, Zr. 111) um € 19 erhältlich. Informationen unter Tel. 01 701 08-284 oder E-Mail c.pal@schwechat.gv.at



Bild 1: 16 der 24 InterviewpartnerInnen kamen zur Präsentation. Bild 2: Die Autorin, Dr. Christina Pal, signierte das Buch. Bild 3: NR Bgm. Hannes Fazekas mit seinen Vorgängern Mag. Reinhard Gogola (l.) und Rudolf Tonn; Bild 4: Den InterviewpartnerInnen wurden – wie hier Anna Kager – von der Autorin je ein Band des neuen Schwechat-Buches überreicht.



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

# FRANZURANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirigasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

### Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 7. Jänner 2008  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 8. Jänner 2008  
16 bis 17.30 Uhr

Montag, 14. Jänner 2008  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 15. Jänner 2008  
16 bis 17.30 Uhr

Montag, 21. Jänner 2008  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 22. Jänner 2008  
16 bis 17.30 Uhr

Montag, 28. Jänner 2008  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 29. Jänner 2008  
16 bis 17.30 Uhr

### Rathaus

Das Rathaus ist am 27. und 28. Dez. 2007 geschlossen.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):  
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.  
Redaktion:  
Gabriele Pözlbauer,  
Dejan Mladenov.  
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW  
Fax: 01 707 32 23,  
e-Mail:  
ganzschwechat@schwechat.gv.at  
Alleinige Anzeigenannahme:  
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.  
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.  
Zur Post gegeben: 21. 12. 2007  
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:  
13. Jänner  
für Februar 2008  
13. Februar  
für März 2008  
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

### Servierkraft in unserem Jugendcafe

Die Stadtgemeinde Schwechat besetzt ab sofort einen Dienstposten für eine Servierkraft in unserem Jugendcafe. Anforderungsprofil  
Arbeitsbereich: Ausschank und organisatorische Aufgaben im Jugendcafé, Standbetreuung und Materialeinkauf.  
Erwartet wird:

- einschlägige Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
- einschlägige Erfahrung in der Arbeit im Gastronomiebereich
- Führerschein B
- Mindestalter 30+
- Einwandfreier Leumund
- Jugendadäquates Auftreten
- Teamgeist
- Verlässlichkeit
- Flexibilität

- Unparteilichkeit und Sachlichkeit
- Gepflegtes Auftreten
- Bereitschaft zum Weiterbilden
- Geleisteter Präsenz- oder Zivildienst

Arbeitsumfeld: Kollegiale Atmosphäre, junges engagiertes Team, 20 Stunden/Woche im Wechseldienst von Mittwoch bis Montag. Nachmittags-Abend- und Nachtdienst (bis 02.00 Uhr an Wochenenden).

Entlohnung: Die zu erwartenden Bezüge richten sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976. Für den ausgeschriebenen Dienstposten ist eine Einstufung in der Entlohnungsgruppe 5 vorgesehen, sofern eine einschlägige abgeschlossene Ausbildung nachgewiesen wird.

Beginn des Dienstverhältnisses: Ab sofort

Bewerbungsverfahren: Bewerbungen sind bis spätestens 04. Jänner 2008 schriftlich und mit beigefügtem Lebenslauf samt Referenzen ausschließlich an das AMS Schwechat, Sendnergasse 13a, 2320 Schwechat, Frau Gagony, zu richten. Die Bewerbungen können auch per E-Mail erfolgen ([claudia.gagonysteiner@ams.at](mailto:claudia.gagonysteiner@ams.at)).

ten ist eine Einstufung in der Entlohnungsgruppe 5 vorgesehen, sofern eine einschlägige abgeschlossene Ausbildung nachgewiesen wird.

Beginn des Dienstverhältnisses: Ab sofort

Bewerbungsverfahren: Bewerbungen sind bis spätestens 04. Jänner 2008 schriftlich und mit beigefügtem Lebenslauf samt Referenzen ausschließlich an das AMS Schwechat, Sendnergasse 13a, 2320 Schwechat, Frau Gagony, zu richten. Die Bewerbungen können auch per E-Mail erfolgen ([claudia.gagonysteiner@ams.at](mailto:claudia.gagonysteiner@ams.at)).

### Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) für die Katastralgemeinden Schwechat und Mannswörth und den Bebauungsplan für die Katastralgemeinden Schwechat, Rannersdorf, Kledering und Mannswörth abzuändern. Der Entwurf zur Änderung

des örtlichen Raumordnungsprogramms und der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans werden zur Einsicht in der Zeit vom 10.01.2008 bis inkl. 21.02.2008 während der Amtsstunden aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftliche Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen abzugeben.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der/Die Verfasser(in) einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine/ihre Anregung Berücksichtigung findet.

### Neugestaltung der AST – Gutscheine

Für das Anruf-Sammel-Taxi (AST) werden ab sofort neu gestaltete Gutscheine ausgegeben. AST-Gutscheine sind in den Tarifen € 1,70 für Vollpreiszahler und € 0,80 für ermäßigte Zahler beim Bürgerservice im Rathaus erhältlich. Bereits ausgegebene AST-Gut-

scheine bleiben gültig. Noch nicht eingelöste – vor Dezember 2007 erhaltene – Gutscheine behalten bis Ende des Jahres 2008 ihre Gültigkeit. Danach besteht die Möglichkeit noch nicht verbrauchte Gutscheine bis 31.03.2009 einzutauschen. Neue AST-Haltestellen: Das

AST-Haltestellennetz wird um zwei Haltestellen erweitert. Aufgrund mehrerer Anregungen aus der Bevölkerung soll im Bereich der Tennishalle Weber (Nr. 55) und der neu errichteten Raststation (Nr. 66) das bestehende System um eine zusätzliche AST-Haltestelle erweitert werden.

### Ausschreibung der Themengruppe „Errichtung von Veranstaltungshallen in Schwechat“

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung-NEU wird die Teilnahme an der Themengruppe „Errichtung von Veranstaltungshallen in Schwechat“ ausgeschrieben. Gesucht werden 12 Schwechater BürgerInnen ab 16 Jahren, die sich mit diesem Thema aktiv befassen wollen. Die Bewerbung zur Teilnahme muss bis inkl. 10. Jänner 2008 bei der Stadtgemeinde Schwechat eingelangt sein. Bei einem Überhang von Bewerbungen

entscheidet das Los über die Teilnahme. Die Themengruppe hat aus ihrer Mitte eine(n) SprecherIn und eine Stellvertretung zu wählen. Es gibt keine Mindestteilnehmerzahl bei den Sitzungen der Themengruppe. Aufgabe der Themengruppe: Planungsmittlung bei der Detaillierung des bestehenden Grobkonzeptes. Dazu wurde auch eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der Verwaltung ins

Leben gerufen, die mit der Themengruppe eng zusammenarbeiten wird. Es werden Ergebnisprotokolle über die Sitzungen der Themengruppe geführt. Diese Protokolle werden auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat veröffentlicht und liegen in Papierform zur Einsichtnahme beim Bürgerservice auf. Die erste Sitzung soll noch im Jänner 2008 durchgeführt werden.

### Dezember

Mo., 31. Dezember 2007

- Pensionistenverband Schwechat, Wiener Straße: Silvesterpunsch
- Stadtpfarrkirche, 18 Uhr: Dankmesse zum Jahresabschluss
- Stadtpfarrkirche, 23 Uhr: Gebet um den Jahreswechsel

### Jänner

Freitag, 4. Jänner 2008

- Körnerhalle, 20.15 Uhr: Champions League, SVS NÖ gegen TTC Frickenhausen (GER)
- Körnerhalle, 20 Uhr: Neujahrskonzert mit den NÖ Tonkünstlern
- Körnerhalle, 20 Uhr: Ball der Wirtschaft
- Körnerhalle, Einlass 13.30 Uhr, Beginn 14 Uhr: Kindermaskenball (Kinderfreunde)
- Theater Forum Schwechat, 9 und 10.30 Uhr: Kindertheater; Hans Christian Andersen: Die Schneekönigin
- Westspange Rannersdorf 1, 13 Uhr: Offizielle Eröffnung
- Körnerhalle, Einlass 15 Uhr, Beginn 16 Uhr: Seniorenball
- Schärf-Hauptschule, 18 Uhr: Tag der offenen Tür
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: 7. Schwechater Satierefestival – Eröffnungsabend Sonnenscheinwelt – von und mit Uta Köbernick (CH)
- Körnerhalle, 20 Uhr: Gärtnerball
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: 7. Schwechater Satierefestival; Streng fui – Kabarett, Satire & Chanson – von und mit Jörg-Martin Willnauer
- Pfarrgemeindezentrum Zirkelweg, 14 Uhr: Kinderfasching
- Theater Forum Schwechat,

20 Uhr: 7. Schwechater Satierefestival; Nebenwirkungen: Über Wirkungen informieren Ihr Arzt und Kabarettist – von und mit Peter und Teutscher

Donnerstag, 24. Jänner 2007

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: 7. Schwechater Satierefestival; Nebenwirkungen: Über Wirkungen informieren Ihr Arzt und Kabarettist – von und mit Peter und Teutscher
- Stadtpfarrkirche, 16 Uhr: Tauf-Revival, Segensfest für die Neugetauften des letzten Jahres

Freitag, 25. Jänner 2008

- Stadtpfarrkirche, 16 Uhr: Tauf-Revival, Segensfest für die Neugetauften des letzten Jahres
- Körnerhalle, 18 Uhr: Folkloreverein Jedinstvo
- Pfarrgemeindezentrum Zirkelweg, 20 Uhr Einlass, 21 Uhr Eröffnung: Großer Pfarrmaskenball
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: 7. Schwechater Satierefestival; Die lange Nacht der Satire – zum ersten Mal. Mit: Andre Blau, Nadja Bucher, Andrea Maria Dusl, Antonio Fian, Harald Fiebiger, René Rathaus, Bürgerbeteiligungszimmer (Erdgeschoß): Kindergarten- und Horteinschreibungen
- Theater Forum Schwechat, 9 und 10.30 Uhr: Kindertheater; Hans Christian Andersen: Die Schneekönigin
- Körnerhalle, 12 Uhr: Eröffnung der Lehrlingsmesse „Job Jet Fair“

Montag, 14. Jänner 2008

- Westspange Rannersdorf 1, 13 Uhr: Offizielle Eröffnung
- Körnerhalle, Einlass 15 Uhr, Beginn 16 Uhr: Seniorenball
- Schärf-Hauptschule, 18 Uhr: Tag der offenen Tür
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: 7. Schwechater Satierefestival; Irmgard Knef – die letzte Mohikanerin; von und mit Michael Heissig (D)
- Körnerhalle: Lehrlingsmesse „Job Jet Fair“ (10-19 Uhr)
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: 7. Schwechater Satierefestival; Irmgard Knef – die letzte Mohikanerin; von und mit Michael Heissig (D)
- Sternsinger: Die Sternsinger gehen vom 3. bis 5. Jänner 2008 durch Schwechat und vom 3. bis 6. Jänner sammeln sie am Flughafen.

### Ausstellungen

Ausstellung: „Die Frau – Der Mann“ von Christine Felkel & Geri Berger; Acryl, (Pastell-)Aquarell, Mischtechniken 6. Dezember 2007 bis 1. Februar 2008, Städtische Bücherei

### Ballkalender 2008 – Körnerhalle Schwechat

Samstag, 12. Jänner 2008

- Ball der Wirtschaft; Veranstalter: Österr. Wirtschaftsband – Bezirksgruppe Schwechat; 20 Uhr
- Kindermaskenball; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr
- Seniorenball; Veranstalter: Stadtgem. Schwechat Abt. II, Einlass: 15 Uhr, Beginn: 16 Uhr
- Gärtnerball; Veranstalter: Landeskulturbau-Vereinigung Simmering; 20 Uhr
- Ball der Schwechater; Veranstalter: SPÖ Gemeindeorganisation Schwechat; Reservierungen: Wolfgang Ottahal 0664 200 76 76; 20 Uhr
- Kindermaskenball; Veranstalter: Schwechater Wirtschaft; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr
- Kindermaskenball; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr
- Gschnas; Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat Kultur; 20 Uhr

Sonntag, 13. Jänner 2008

- Kindermaskenball; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr
- Seniorenball; Veranstalter: Stadtgem. Schwechat Abt. II, Einlass: 15 Uhr, Beginn: 16 Uhr
- Gärtnerball; Veranstalter: Landeskulturbau-Vereinigung Simmering; 20 Uhr
- Ball der Schwechater; Veranstalter: SPÖ Gemeindeorganisation Schwechat; Reservierungen: Wolfgang Ottahal 0664 200 76 76; 20 Uhr
- Kindermaskenball; Veranstalter: Schwechater Wirtschaft; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr
- Kindermaskenball; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr
- Gschnas; Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat Kultur; 20 Uhr

### Naturfreunde

Nachtskifahrt am Zauberberg, Semmering Am 25. Jänner geht es um 16 Uhr vom Parkplatz beim Hallenbad Schwechat mit den Naturfreunden zur Nachtskifahrt am Zauberberg. Preise für SkifahrerInnen und SnowboarderInnen inklusive Busfahrt und Liftkarte: Erwachsene € 40, Kinder (Jahrgänge 1993-2001) € 25, Jugendliche (Jahrgänge 1989 – 1992) € 36, Senioren (Damen ab 1947 und Herren ab 1942) € 37; Preise für Rodelfans inklusive Busfahrt und eine Bergfahrt: Erwachsene € 20, Kinder € 15.

Anmeldung und Information jeden ersten Donnerstag im Monat im Vereinslokal der Naturfreunde Schwechat, Sendnergasse 6 ab 19.30 Uhr oder bei Christian Hock, 0699-138 22 153 oder abends bei Martina Sedlacek, 0676-486 15 30 oder 0664-840 72 49  
Anmeldeschluss: 17.1.2008  
Jugend im Schnee Bitte nicht vergessen: Am 24. Jänner 2008 ist um 19 Uhr im Vereinslokal, Sendnergasse 6, die Vorstellung des Teams und die Urlaubsvorbesprechung

### Öffnungszeiten Eislaufplatz und Hallenbad

Da heuer der 24. und der 31. Dezember auf einen Montag fallen, sind an diesen Tagen das Hallenbad und der Eislaufplatz geschlossen

An allen übrigen Feiertagen, auch an solchen, die auf einen Montag fallen, sind Hallenbad und Eislaufplatz in Betrieb.

### Anmeldungen für die 1. und für die 5. Klasse des BG/BRG Schwechat

Geänderte Termine! Die Anmeldungen für die 1. und für die 5. Klassen sind auf Grund der neuen Bestimmungen des Landesschulrates für NÖ zu folgenden Terminen möglich:  
• 8. Feb. 2008, 12 - 14 Uhr  
Wir ersuchen die Eltern zu berücksichtigen, dass an diesem Tag, an dem die Schulanmeldungen ausgegeben werden, nur 20 Anmeldungen

bearbeitet werden können (Nummernausgabe ab 12 Uhr).  
• 18. Februar - 7. März 2008, jeweils Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr  
• Zusätzlich (für Berufstätige): Samstag, 23. Februar 2008, 8 - 12 Uhr  
Zur Anmeldung benötigen Sie: Schulanmeldung, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel und das Anmeldeformular.

# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Zum Kathreintanz kamen zahlreiche Gäste. Im Bild NR Bgm. Hannes Fazekas bei seinem Begrüßungsrundgang.

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat:** Am 8. November wurde mit dem Ganslessen die „Schmankerl-Saison beendet.

Mehr als 40 Senioren waren am 14. November in der Spanischen Hofreitschule, um die Morgenarbeit der jungen Hengste zu verfolgen.

• **Vorschau:** Das Jahr 2007 wird mit dem Silvesterpunsch beendet.  
• **Termine:** Am 12. Jänner wird ein Spanferkelessen in Arbesthal abgehalten und das Theater in der Josefstadt am 24 Jänner besichtigt. Die Jahreshauptversammlung findet wieder im Februar statt. Der ORF wird am 21. Februar besucht. Am 5. März geht es in den „nahen Osten“, Römerquelle und Schokofabrik Hauswirth stehen auf Programm.

Wegen der Kartenvorbereitungen bitten wir um rasche Anmeldungen für: 17. Juli, Steinbruch St. Margarethen (La Traviata) und 21. August, Seefestspiele Mörbisch (Im weißen Rössel).

Allen Mitgliedern und Freunden danken wir für die

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wünschen ein gesundes Jahr 2008.

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth:** Am 23. November 2007 wurde ein großes Jubiläum gefeiert: Es wurde zum bereits zehnten Kathreintanz in das Restaurant Ch. und M. Wegl eingeladen. Es kamen rund 200 Personen und diese wurden dafür belohnt. Denn für Stimmung und Unterhaltung sorgten unsere „The Oldies“. Außerdem gab es eine Tombola mit vielen wunderschönen Preisen.

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf:** Der PV Rannersdorf lädt am 13. Februar 2008 zu einem Halbtagesausflug nach Schleimbach im Kreuztal im Weinviertel. Nähere Informationen und Anmeldung am 29. Jänner in Rannersdorf im Seniorenklub Rannersdorf und am 31. Jänner beim Anker im Magnetmarkt möglich.

**Seniorentreff:** Am Donnerstag, dem 3. Jänner 2008, ladet der Seniorentreff zum Neujahrsempfang mit Sekt und Brötchen im 14 Uhr ins Gasthaus Tapasita, großer Saal, Hauptplatz 2 (eigener Eingang). Am Donnerstag, dem 7. Februar gibt es wieder im Gasthaus Trabitsch das gemütliche Beisammensein mit Spiel und Spaß ab 14 Uhr. Am Donnerstag, dem 14. Februar veranstaltet der Seniorentreff eine Kulturfahrt zur Wagenburg im Schloss Schönbrunn – insbesondere zur Sonderausstellung der Prachtkutschen. Abfahrt 13 Uhr Bus bei der Volksbank, U-Bahn. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Auskünfte und Anmeldungen: bei Waltraud Dworak, Tel: 707 08 55 und jeden Donnerstag 9-10h Himbergerstr 6-8 und jedem 1. Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

**ACHTEN SIE BEI DER WAHL IHRER BANK AUF DIE ENTSCHEIDENDE HANDBEWEGUNG.**



## SeniorInnenehrungen in Schwechat

Stadträtin Helene Proschko besuchte am Donnerstag, dem 29. November, Eduard Kempfer anlässlich seines 95. Geburtstages in der Gladbeckstraße und überbrachte ihm gemeinsam mit

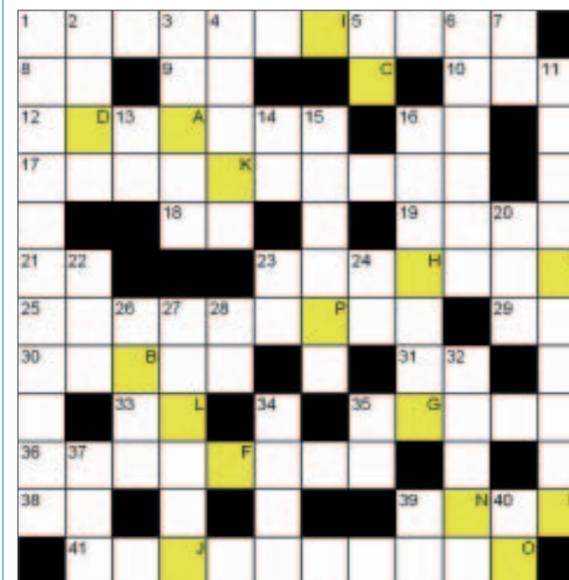
Edmund Strauß, Leiter der Außenstelle Schwechat der BH-Wien Umgebung ihm im Kreise seiner Familie die Ehrengaben von Stadt und Land (Bild 2).  
Am Freitag, dem 7. Dezem-

ber, besuchte STR Helene Proschko auch noch Wilma und Stefan Hejnoch aus der Gefiagasse und gratulierte ihnen auch im Namen des Bürgermeisters zur Goldenen Hochzeit. (Bild 1)



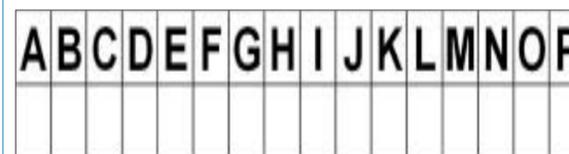
## Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine soziale Einrichtung benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 9. Jänner 2008 an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



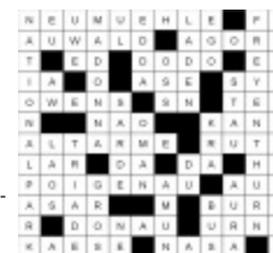
**Waagrecht:** : Waagrecht: 1) besonderes Geschäft 8) sibir. Strom 9) Abk. Logarithmus 10) Schwechater Konzern 12) periodische Schrift 16) Doppelkonsonant 17) ablenken 18) ja ital. 19) Anstrich 21) Abk. Langspielplatte 23) soziale Organisation 25) soziale Organisation 29) chem. Z. Thorium 30) lateinische Bibelübersetzung 31) Kfz. Kennz. Tamsweg 33) ägypt. Gott 35) röm Beamter 36) Ballsaison 38) pers. Fürwort 39) Abk. Atmosphärenüberdruck 41) wichtigstes Gut

**Senkrecht:** : 1) Mindesteinkommen 2) Zahlkellner 3) Marder 4) Nagefier 5) Abk. Aktiengesellschaft 6) Adriainsel 7) chem. Z. Thulium 11) soziale Organisation 13) chem. Z. Iridium 14) chem. Z. Nickel 15) Werkzeug 16) Überreste 20) Schwechater Flughafenzug 22) niederländischer Männername 23) Luftwiderstand 24) Doppelkonsonant 26) nord. Männername 27) Textilgrundstoff 28) Abk. Summa 32) ind. Muttergöttin 34) Organ 35) chem. Z. Silber 37) schlimm 39) Umlaut 40) Abk. Weltzeit



Auflösung aus Ganz Schwechat 12/2007: Lösungswort:

**Mannswörth**  
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen: **Karl Pribil**, Plankenwahrstraße, 2320 Schwechat. Wir gratulieren herzlich!



## Naturapotheke im Felmayergarten

Liebstöckel (Levisticum officinale Koch)

**Synonyme:** Radix Levistici, Lovage root, Liveche (Racine de), Gichtstockwurzel, Liebstengelwurzel, Maggi-krautwurzel, Radix Laserptii germanici, Radix Ligustici.

**Verwendung:** Liebstöckelwurzel (Levistici radix) besteht aus dem ganzen oder geschnittenen, getrockneten Wurzelstock und den Wurzeln. Die ganze Droge enthält mindestens 4,0ml.kg-1, die geschnittene Droge mindestens 3,0ml.kg-1= ätherisches Öl, berechnet auf die wasserfreie Droge.

**Vorkommen und Herkunft:** Aus der Familie der Doldenblütengewächse (Apiaceae). Herkunft: Europa, Westasien Standort: Ödland, Gärten in Europa und Nordamerika

**Aussehen und Merkmale:** Die Pflanze ist eine Staude, die bis ca. 2m hoch wird. Die Form der Wurzel ist eine Rübe. Die Blätter sind gestielt und groß. Die Blüten sind gelb in großen Doppeldolden. Liebstöckel ist als Gewürzpflanze „Maggi-kraut“ weit verbreitet und kultiviert.

**Inhaltsstoffe:** 0.6-2% ätherisches Öl, einfache Cumarine (Cumarin, Umbelliferon), photosensibilisierende Furanocumarine (Bergapten, Psoralen), Harz, Gummi, Zucker (bis 7% Invertzucker, bis 22% Saccharose), Äpfelsäure, Angelicasäure, Stärke

**Wirkungen:** Diuretische Wirkung: Die vermehrte Harnausscheidung wird auf die Terpene im ätherischen Öl zurückgeführt.

**Anwendungsgebiete:** Zur Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und Nierengrieß, bei Verdauungsbeschwerden wie Aufstoßen, Sodbrennen, Völlegefühl, in der Likörindustrie (Magenbitter), Gewürz

**Dosierungshinweise:** Bei Verdauungsbeschwerden: für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser

übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse frisch bereitetem Tee zwischen den Mahlzeiten trinken. Tee aus Liebstöckelwurzel darf bei Entzündungen der Niere und der ableitenden Harnwege sowie bei eingeschränkter Nierentätigkeit nicht angewendet werden.

**Rezept-Tipp:** Spargelpatina Die abgeschnittenen Spargelteile, die sonst weggeworfen werden, mit Wein in einem Mörser zerstampfen & passieren. Pfeffer, Liebstöckel, frischen Koriander, Bohnenkraut, Zwiebel, Wein, Liquamen & Öl mit einander zerstoßen. In einer gefetteten Auflaufform alles mit Eiern verbinden. Gemahlene Pfeffer darauf streuen.

\*\*\*  
Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Ur, Landschaftsapotheke



Liebstöckel

## Damen weiter Herren ausgeschieden



Die Volleyball-Damen agierten äußerst erfolgreich

Schwechats Damen- und Herrenvolleyballteams bestritten die Rückspiele zur dritten Runde des ÖVV-Cups. SVS Post konnte dabei nach dem knappen Auswärtssieg in der MEVZA-Liga bei Novo Mesto binnen 24 Stunden gleich den zweiten Sieg einfahren.

Ausgeschieden ist hingegen SVS Sokol, die Herren unterlagen Titelverteidiger TSV Hartberg auswärts 3:1.

### Wieder gescheitert

Mit einem 1:3 gegen Titelverteidiger TSV Hartberg müssen sich die Herren von SVS Sokol vorzeitig aus dem ÖVV-Cup verabschieden. Nach der knappen 2:3 Heimmiederlage zogen die Schwechater auch auswärts den Kürzeren. Trotz eines groß aufspielenden Florian

Gornik – mit 21 Punkten auch Top-Scorer der Partie – fanden die Schwechater gegen die Steirer keinen Weg. Damit scheiterten die Niederösterreicher wie schon im letzten Jahr an den Hartbergern.

### Dichtes Programm

Während sich die Herren in Ruhe auf das wichtige Cupspiel in Hartberg vorbereiten konnten, kamen die Damen von SVS Post kaum zur Ruhe. Nach der Rückkehr aus Russland vom Indesit Champions League Spiel gegen Dinamo Moskau stand das wichtige MEVZA-Spiel gegen Novo Mesto in Slowenien am Tagesplan. Nach einem unkonzentrierten Start und dem daraus folgenden 2:0-Rückstand gegen die Heimmannschaft,

fanden die Schwechaterinnen zunächst über den Kampf zurück ins Spiel. Nach zwei Stunden Spielzeit war die Partie zu Ende, der fünf-Satz-Krimi ging schlussendlich verdient an SVS Post. "Die Mädels haben alle Strapazen vergessen und Courage gezeigt. Es war nicht das technisch beste Spiel des Jahres, aber mental ein ganz wichtiges. Gratulation an die Mannschaft", so SVS Post Sportdirektor Wolfgang Kipf.

Erfolgreich ging es auch gleich am Sonntag weiter. Das rein rot-weiß-rot besetzte Cup-Team besiegte auch daheim AVC Klagenfurt glatt mit 3:0. Damit stehen die Niederösterreicherinnen in der vierten Cuprunde und treffen dort auf Melk.

Unterschiedliche  
Erfolge  
beim Volleyball

## CL-Aufstieg wurde fixiert

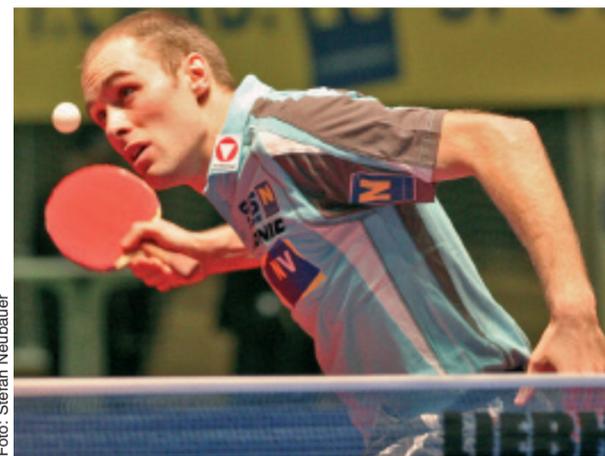


Foto: Stefan Neubauer

Daniel Habesohn brachte die SVS-Tischtennismannschaft auf die Siegerstraße. Damit ist das CL-Viertelfinale gesichert.

Mit einem 3 - 1 Auswärtssieg gegen GV Hennebont TT fixieren die Herren von SVS NÖ den Aufstieg ins Viertelfinale der heurigen Champions League. Zwei Punkte von Ryu Seung Min und ein Sieg von Daniel Habesohn gaben den Ausschlag zu

Gunsten der Niederösterreicher. Im abschließenden Gruppenspiel am 4. Jänner in Schwechat geht es gegen Frickenhausen noch um den Gruppensieg und damit die bessere Setzung für die KO-Phase.

Auch an diesem Abend

### Heimspiel um den Gruppensieg

Mit dem Sieg in der Bretagne fixierte SVS NÖ den Aufstieg ins Viertelfinale der Champions League.

Im letzten Spiel der Gruppenphase treffen die Niederösterreicher daheim auf Frickenhausen. Dabei siegten Schlager und Co schon auswärts mit 3:0 gegen die Deutschen. Das Match findet am **4. Jänner 2008 in der Körner Halle** in Schwechat statt.

"Natürlich werden wir zu Hause mit vollem Einsatz um den Gruppensieg kämpfen. Die Ausgangsposition für die KO-Runden ist dadurch eine deutlich bessere", so SVS NÖ-Manager Hans Friedschneider.

Alle SchwechaterInnen haben also die Gelegenheit, Schlager & Co. lautstark zu unterstützen.

### JETZT NEU!



**SPORT**  
IN GANZ SCHWECHAT

DIE SPORTLICHE  
BEILAGE ZU IHRER  
SCHWECHATER  
STADTZEITUNG

Tischtennis-Crack  
Daniel Habesohn  
behält  
die Nerven



### Corner

von Ing. Karl Hanzl

**Das Olympiajahr beginnt.** Alle vier Jahre tritt für knapp einen Monat der Fußball, vor allem was die Berichterstattung in sämtlichen maßgeblichen Medien betrifft, in die dritte Reihe und alles konzentriert sich, auf die sonst ein wenig im Berichterstattungsschatten stehenden Sportarten. Olympia bietet vor allem traumhafte Bilder und vermittelt so die Lust auf neue Sportarten aber auch auf eigene Bewegung.

Für die Sport-Vereinigung Schwechat könnten gerade die Olympischen Spiele 2008 ein weiterer wichtiger Geschichtsmeilenstein werden. 16 SVS-Sportler in vier Sportarten kämpfen derzeit ums Olympia-Ticket, zumindest 12 davon haben sehr reale Chancen in China selbst dabei zu sein. Und gerade diese vier Sportarten sind ja nicht irgendwelche Sportarten, sondern mit Leichtathletik, Tischtennis, Beach-Volleyball und Schwimmen Sportarten, die jeweils in weit mehr als 200 Ländern der Welt ausgeübt werden.

Die SVS könnte 2008 mehr als 10 Prozent der Österreichischen Olympiadelegation stellen. Wir drücken unseren Sportler die Daumen.

**Jetzt auch hier!**

# SCHNEERÄUMEN

zertifiziert nach ISO 9001

von Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

**Rufen Sie**  
(01) **707 38 68**  
saubermax@gmx.net

**SAUBERMAX**  
Haus-Service Helmut Schwilinsky GmbH  
... Ihr Hausbetreuer  
Reinigung - Schneeräumung - Facilityservice

**... und Sie müssen nicht mehr raus!**

## Erfolgreiche Playbackshow der SVS Fußballer

Ein Highlight im Herbst war wieder einmal die Playbackshow der SVS-Fußballer. Zum bereits zwölften Mal war die Körnerhalle restlos ausverkauft.

Durch die sensationellen Darbietungen der Spieler (Nachwuchs- bzw Kampf-

mannschaft) und dem Gaststar des Abends – einem gewissen Toni Polster – brodelte die Halle, die Stimmung war am Überkochen.

Wie auch in den letzten Jahren war diese Veranstaltung ein voller Erfolg für alle Beteiligten.



Im Bild: SVS-Fußballnachwuchs und Verstärkung als „Kiss“

## Gelungener Start für die EURO 2008 in Schwechat

Wie berichtet, wird die EURO 2008 in Schwechat live übertragen – eine Viewing Zone beim Rudolf Tonn Stadion bietet nicht nur Großbildschirme, sondern auch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Vorgese-

hen sind Schüler-Volleyballturniere, Liveauftritte von Bands und vieles mehr.

Der Startschuss für das Event fiel bei der Auslosung – viele Gäste kamen in die Felmayer-Scheune um dem Event zu folgen.



Viele Gäste folgten in der Felmayer-Scheune der Auslosung.

SCHWECHAT

# Job-Jet-Fair

## Die Jugendmesse

**Körnerhalle Schwechat  
29., 30. und 31. Jänner 2008**

**Dienstag: 10 bis 15 Uhr  
Mittwoch: 10 bis 19 Uhr  
Donnerstag: 10 bis 15 Uhr**

**Eintritt frei**

**„Coole Jobs For You“ –  
Alles rund um den Einstieg  
ins Berufsleben**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Schwechat, Jugend, in Zusammenarbeit mit:

